



Klimaschutz- und  
Energieagentur  
Niedersachsen



WIR FÜR  
GUTES KLIMA  
Landkreis Oldenburg

## Die Preisträger der „Grünen Hausnummer 2019“ des Landkreises Oldenburg



© Oliver Galeotti

**Preisverleihung 2019:** Die Preisträger der „Grünen Hausnummer 2019“ des Landkreises Oldenburg und Gerhard Krenz, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen, Landrat Carsten Harings, Yvonne Hermann sowie Manuela Schöne (alle Landkreis Oldenburg)

Am 14. Dezember 2019 wurden 20 Hauseigentümer aus dem Landkreis Oldenburg mit der Grünen Hausnummer ausgezeichnet. Bei der feierlichen Verleihungsveranstaltung wurden Gebäudeeigentümer geehrt, die energieeffizient saniert oder gebaut haben und damit für ihren Einsatz für den Klimaschutz honoriert wurden.

Bei der Verleihungsveranstaltung wurde deutlich, welche Bandbreite an Möglichkeiten es für klimagerechtes Bauen und Sanieren gibt. So wurden zwölf Bauherren für den Neubau von Wohngebäuden ausgezeichnet, die mindestens den KfW-Energieeffizienzhausstandard 55 erreichen, z.B. Mehrfamilienhäuser, die mit Erdwärme versorgt werden oder Einfamilienhäuser, die in Holzrahmenbauweise fertig gestellt wurden. Auch PV-Anlagen mit Speicher oder kontrollierte Wohnraumbelüftungen wurden teilweise bei den Neubauten installiert.

Acht Bauherren wurden für Ihr besonderes Engagement bei der Sanierung von Bestandsgebäuden ausgezeichnet.



**Klimaschutz- und  
Energieagentur  
Niedersachsen**



**WIR FÜR  
GUTES KLIMA**  
Landkreis Oldenburg

## **NEUBAU MEHRFAMILIENHAUS**

Preisträger: ETG Carsten Stawaritsch und  
Dag Lichtenau  
Mehrfamilienhaus in Ganderkesee  
Baujahr 2018

Neubau KfW-Effizienzhausstandard 40 Plus



1. Nutzung erneuerbarer Energien zu Heizzwecken und Warmwasserbereitung (Solewärmepumpe mit Frischwasserstation)
2. Nutzung erneuerbarer Energien zur Stromproduktion (Photovoltaik und Energiespeicher)

---

## **NEUBAU EINFAMILIENHAUS**

Preisträger: Michael Kramer-Glaubitz und  
Melanie Katharina Glaubitz  
Einfamilienhaus in Ganderkesee  
Baujahr 2019

Neubau KfW-Effizienzhausstandard 55



1. Zentrale Lüftungsanlage inkl. Wärmerückgewinnung
2. Solaranlage zur Brauchwassererwärmung inkl. Speicher
3. zusätzl. zur Dämmung der oberen Geschosdecke auch komplett gedämmter Dachboden



-----  
**SANIERUNG  
EINFAMILIENHAUS**

Preisträger: Petra &  
Peter Breitkopf  
Einfamilienhaus in Ganderkesee  
Baujahr 1954

Sanierung zum KfW-  
Effizienzhaus 85 nach  
KfW-Programm „Energieeffizient Sanieren“ (151/430)



1. Fassadendämmung
2. Fenstererneuerung und Solarthermie mit Röhrenkollektoren zur Heizungsunterstützung mit einem Schichtspeicher
3. Heizungserneuerung / Heizungsoptimierung
4. Wohnraumbelüftungsanlage mit Kühlung über vorhandenen Regenwasserspeicher
5. Wärmedämmung Dach, oberste Geschosdecke, Kellerdecke und teilweise Bodenplatte

-----  
**SANIERUNG  
EINFAMILIENHAUS**

Preisträger: Vera & Uwe Fastenau  
Einfamilienhaus in der Samtgemeinde Harpstedt  
Baujahr 1930

Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 85 nach  
KfW-Programm „Energieeffizient Sanieren“  
(151/430)



1. Fassadendämmung
2. Fenstererneuerung
3. Heizungserneuerung
4. Nutzung erneuerbarer Energien zu Heizzwecken (Pelletofen)
5. Wärmedämmung Dach
6. Verwendung nachhaltiger Baumaterialien



**Klimaschutz- und  
Energieagentur  
Niedersachsen**



**WIR FÜR  
GUTES KLIMA**  
Landkreis Oldenburg

---

## **SANIERUNG EINFAMILIENHAUS**

Preisträger: Horst-Dieter Meyer  
Einfamilienhaus in Ganderkesee  
Baujahr 1987

Sanierung nach KfW-Einzelmaßnahmen

1. Fenstererneuerung
2. Heizungserneuerung
3. Wärmedämmung Dach



---

## **SANIERUNG EINFAMILIENHAUS**

Preisträger: Dörte & Henning Pape  
Einfamilienhaus in Hude  
Baujahr 1898

Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 85 nach  
KfW-Programm „Energieeffizient Sanieren“  
(151/430)

1. Fassadendämmung
2. Fenstererneuerung
3. Wärmedämmung Dach und Decken
4. Heizungserneuerung
5. Nutzung erneuerbarer Energien zu Heizzwecken und Warmwasserbereitung (Sole-Wasser-Wärmepumpe)
6. Nutzung erneuerbarer Energien zur Stromproduktion (PV-Anlage)
7. Barrierefreiheit und Mehrgenerationenwohnen
8. Wiederverwendung von alten Baumaterialien





---

## **SANIERUNG EINFAMILIENHAUS**

Preisträger: Elisabeth & Jochen Röer  
Einfamilienhaus in Ganderkesee  
Baujahr 1990

Sanierung nach KfW-Einzelmaßnahmen:

1. Fenster- und Heizungserneuerung
2. Heizungsoptimierung
3. Nutzung erneuerbarer Energien zu Heizzwecken und Warmwasserbereitung (Solarthermie und Speicher)
4. Nutzung erneuerbarer Energien zur Stromproduktion
5. Verwendung nachhaltiger Baumaterialien z. B. Lehmputz



---

## **SANIERUNG EINFAMILIENHAUS**

Preisträger: Helga & Alfred Windeler  
Zweifamilienhaus in Hatten  
Baujahr 1965

Sanierung nach KfW-Einzelmaßnahmen

1. Fassadendämmung
2. Fenstererneuerung
3. Heizungserneuerung
4. Wärmedämmung Dach
5. Wärmedämmung von Decken (oberste Geschossdecke, Kellerdecke und Bodenplatte)
3. Nutzung erneuerbarer Energien zu Heizzwecken und Warmwasserbereitung (Solarthermie)

